Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 14.06.2007

im Gemeinschaftshaus Barkhorst,

Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Unterbrechung: von 22.20 Uhr

bis 22.25 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 11.

_____

(Fintzen)

Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV Mahlke
- GV Meins
- GV'in Groß
- GV'in Schmengler
- GV Willers
- GV Otto
- GV'in Schulz-Rau
- GV Pantwich
- GV Steinhoff
- GV Schulz

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Fintzen vom Amt Bad Oldesloe-Land

als Protokollführerin

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Stapelfeldt

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.06.2007 auf Donnerstag, den 14.06.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokolle der Sitzungen vom 08.02.2007 und 08.03.2007
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut
5. Beibehaltung der dritten Gruppe des Kindergartens Barkhorst

   hier: Antrag Elterninitiative Kindergarten
6. a) Überprüfung und Anpassung der Abwassergebühren

   b) Erlass einer 2. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung
7. Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Straßen und Wegen
8. Schaffung dorfgerechter Einrichtungen

   hier: Weitere Vorgehensweise
9. Bau einer Trinkwassertransportleitung nach Großhansdorf - Lübeck
10. Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein

    hier: Aufgabenübertragung an das Amt
11. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
12. Grundstückangelegenheiten
13. Steuerangelegenheiten

Es werden folgende Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur

Tagesordnung eingebracht:

Auf Antrag von Bürgermeister Lodders wird die Tagesordnung um den

Punkt 14) Kindergartenangelegenheiten

hier: Kostenbeteiligung für die auswärtige Unterbringung eines Kindes

mit einstimmigem Abstimmungsergebnis erweitert.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 12), 13) und 14) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Lodders eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Albrecht von der Elterninitiative Kindergarten fragt nach, ob sie jetzt etwas zum Thema Beibehaltung der dritten Gruppe sagen darf oder zum TOP 5. Es besteht Einvernehmen, dass Frau Albrecht das Wort beim TOP 5 erhält.

Frau Witten fragt nach, ob die Papiercontainer weiter stehen bleiben, auch wenn ab Oktober jeder Haushalt die blauen Tonnen erhält. Wenn dies der Fall sein sollte, sollte über eine Pflasterung als Untergrund bei den Containern nachgedacht werden. Herr Lodders antwortet, dass die Abnahme der blauen Tonne freiwillig ist. Es muss abgewartet werden, ob nach Ausgabe der blauen Tonnen noch Bedarf an den Papiercontainern besteht.

Weiter weißt Frau Witten darauf hin, dass im Achterbrook auf der rechten Seite in Höhe Groß seit Januar ein Loch im Fußweg ist. Dies wird aufgenommen.

Es wird nachgefragt, wann die Gullys in der Straßenmitte gereinigt werden. Herr Lodders berichtet, dass dies demnächst von der Firma Scheppke gemacht wird. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Steindamm 19 bei Westphal ein Loch in der Straße beim neuen Gully ist. Der Amtstechniker soll sich dies ansehen.

Eine Mutter aus dem Kindergarten fragt nach, wie die Vorgehensweise bei der Beseitigung des Riesenbärenklaus ist, damit dieser sich nicht weiter ausbreitet. Bisher wurde der Bärenklau nur abgemäht. Herr Lodders berichtet, dass es dafür einen bestimmten Zeitplan gibt, der mit dem Umweltamt abgestimmt und von dort auch überwacht wird. Zunächst müssen die Blätter treiben, dann kann gespritzt werden, damit es in die Wurzeln hineingeht. Dies passiert 2 bis 3 mal, danach ist der Bärenklau ausgerottet. Bei dem Grundstück handelt es sich um ein Privatgrundstück, die Gemeinde drängt darauf, dass der Bärenklau beseitigt wird. Eine Spezialfirma wird demnächst mit der genannten Verfahrensweise anfangen.

Punkt 2., betr.: Protokolle der Sitzungen vom 08.02.2007 und 08.03.2007

Zu den Protokollen vom 08.02.2007 und 08.03.2007 gibt es keine Anmerkungen.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Lodders berichtet, dass am 21.04.2007 der gemeindliche Dorfputz durchgeführt wurde. Im Namen der Gemeinde bedankt sich Herr Lodders bei den vielen Helferinnen und Helfern, bei den Kindern und Jägern für ihren Einsatz für die Allgemeinheit. Sein Dank gilt ferner den Landwirten, die wie in jedem Jahr ihre Traktoren unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Auf der Jahreshauptversammlung des Sportvereins SSV Barkhorst am 30.03.2007 bedankte sich die Vorsitzende des Vereins, Frau Bräuer, für den jährlichen gemeindlichen Zuschuss und für die unentgeltliche Nutzung der Gemeinschaftshäuser. Sie bat Herrn Lodders diesen Dank an die Gemeindevertretung weiterzugeben, dieser Bitte kommt er hiermit gerne nach.

Vor kurzem haben Eltern Spielgeräte auf dem Spielplatz in Lasbek-Dorf eingebaut. Auch haben Bürger mitgeholfen, defekte gemeindliche Schilder auszuwechseln. Alle diese

<u>noch zu Punkt 3)</u>

Tätigkeiten geschahen unentgeltlich. Dafür bedankt sich Herr Lodders herzlich im Namen der Gemeinde.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Bodenrichtwertübersicht mit Stand vom 31.12.2006 für den Kreis Stormarn herausgegeben. Bei einer Bonusgröße von 800 m² und für individuellen Wohnungsbau beträgt der Wert für

Lasbek-Dorf 105 €/m²

Lasbek-Gut 105 €/m²

Barkhorst 70 €/m².

Das Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein hat angekündigt, dass der Staatliche Geologische Dienst des Landes Schleswig-Holstein im gesetzlichen Auftrag landesweit bodenkundlich-geologische Kartierarbeiten und kleinere Sondierbohrungen ausführen wird. Ergänzend zu flachen Handbohrungen werden an ausgewählten Stellen - grundsätzlich erst nach vorheriger Zustimmung der Landeigentümer/Landnutzer - maschinengetriebene Sondierbohrungen bis max. 8 Meter Tiefe von beauftragten Bohrfirmen durchgeführt. Anschließend werden die etwa 5 cm messenden Bohrlöcher wieder vollständig verfüllt. Diese Arbeiten werden in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Oktober ausgeführt. Da auch das Gemeindegebiet davon betroffen ist, wurde durch die Amtsverwaltung Bad Oldesloe-Land beim Landesamt nachgefragt, um welche Flächen es sich handelt und wie die betroffenen Eigentümer benachrichtigt werden.

Die Regenwasserleitung in der Lasbeker Straße, Höhe Bushaltestelle Voß, ist erneuert worden. Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Wie schon auf der interfraktionellen Sitzung am 10.04.2007 berichtet, sind Mehrkosten in Höhe von 7.500 € entstanden. Nach Aussage des Amtstechnikers, Herrn Hadeler, waren diese Kosten vorher nicht ersichtlich. So mussten unter anderem zusätzlich Borde aufgenommen, diverse Hausanschlüsse umgebaut, zusätzliche Muldensteine auf 34 m aufgenommen und 2 zusätzliche Kontrollschächte gesetzt werden.

Eine Trassenänderung musste vorgenommen werden, da sich im Bereich der vorhandenen abgängigen Regenwasserleitung diverse andere Versorgungsleitungen befanden. Alle Maßnahmen wurden bei diversen Ortsterminen von Herrn Hadeler gesichtet, dokumentiert und fotografiert.

Auf einer der letzten Sitzungen wurde von einem Einwohner und einem Gemeindevertreter der Wunsch geäußert, Buswartehäuser in der Lindenstraße, im Achterbrook und im

Lehmskuhlenweg aufzustellen. Im Zuge der Hartdeckenbesichtigung wurden die möglichen Standorte besichtigt. Nach Schätzungen von Herrn Hadeler würde eine Bushaltestelle Kosten in Höhe von 25.000 bis 28.000 € verursachen. Maximal 9.000 € an Förderungen würden vom Kreis zu bekommen seien. Da überdachte Bushaltestellen normgerecht zu bauen sind, gibt es an diesen Standorten auch Probleme mit der Aufstellfläche und den Höhenverhältnissen.

Da der von Herrn Gerd Schulz zu beschaffene Beamer zu dem angebotenen und beschlossenen Preis nicht mehr vorrätig war, wurde der Auftrag im Einvernehmen mit Herrn Schulz aufgehoben. Über den Kauf eines Beamers muss nun neu entschieden werden.

noch zu Punkt 3)

Als letztes berichtet Herr Lodders über die Veränderungen der Schullandschaft aufgrund des neuen Schulgesetzes. Zunächst werden die Schulformen Regional- und Gemeinschaftsschule dargestellt. Weiter gibt Herr Lodders das Umfrageergebnis der

Fragebogenaktion bekannt. Die Stadt Bad Oldesloe und der Schulverband Bad Oldesloe hatten an allen Oldesloer Grundschulen sowie im Schulverband Mollhagen (nur Lasbek) abgefragt, für welche Schulform sich die Eltern entscheiden würden, wenn die Kinder eine Hauptschul-, eine Realschul- oder eine Gymnasialempfehlung haben. Ergebnis dieser Umfrage ist, dass die überwiegende Zahl der Eltern sich für eine Gemeinschaftsschule entschieden haben. Die Landbürgermeister, die dem Schulverband Bad Oldesloe angehören, möchten die Schule am Masurenweg zu einer Gemeinschaftsschule umwandeln, dies ergab ein erstes Meinungsbild. Da der Schulverband diese Entscheidung, nach Rechtsauffassung der Kommunalaufsicht, gar nicht entscheiden kann, muss die Entscheidung möglicherweise noch in jede Gemeindevertretung gehen. Hier muss dann die zukünftige neue Aufgabe (Regional- oder Gemeinschaftsschule) auf den Schulverband Bad Oldesloe übertragen werden.

Punkt 4., betr.:	Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut

Die Freiwillige Feuerwehr Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut hat am 16.03.2007 Jan-Henrik Drube zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Die Gemeindevertretung muss dieser Wahl zustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Lasbek stimmt der Wahl von Jan-Henrik Drube zum stell-vertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Drube wird von Herrn Lodders vereidigt und spricht den Diensteid. Danach wird die Ernennungsurkunde verlesen und an Herrn Drube ausgehändigt.

Punkt 5., betr.:	Beibehaltung der dritten Gruppe des Kindergartens Barkhorst

	hier: Antrag Elterninitiative Kindergarten

Herr Lodders berichtet, dass die Gemeindevertretung am 08.02.2007 beschlossen hat den Kindergarten Regenbogenland ab dem 01.08.2007 auf zwei Gruppen zu reduzieren. Weiter wurde das DRK gebeten Rechenmodelle zum Erhalt der dritten Gruppe vorzulegen. Ende Mai ist ein Antrag der Elterninitiative des Kindergartens Regenbogenland zum Erhalt der dritten Gruppe eingegangen.

Weiter berichtet Herr Lodders, dass zum Kindergartenjahr 2007/2008 40 Kinder angemeldet wurden, ein Kind wird noch zum 01.01.2008 aufgenommen. Frau Klüssendorf-Mediger ergänzt, dass ein weiteres Aufnahmegespräch bevor steht. Da in einer Gruppe aufgrund einer Integrationsmaßnahme nur 20 Kinder aufgenommen werden dürfen, wäre die zweite Gruppe mit 22 Kindern dann auch ausgelastet.

noch zu Punkt 5)

Außerdem wurde das DRK in der Sitzung vom 08.02.2007 gebeten in ihren Rechenmodellen auf die Problematik der Bezuschussung durch das Land einzugehen. Eine Bezuschussung durch das Land und den Kreis erfolgt bereits ab einer Gruppengröße von 11 Kindern. Diese Zahl würde auch bei drei Gruppen erreicht werden.

Frau Albrecht von der Elterninitiative Kindergarten erhält das Wort und erläutert den Antrag. Sie hat die Bitte an die Gemeindevertretung die dritte Gruppe beizubehalten, damit im Kindergarten Bildung in kleineren Gruppen vermittelt werden kann. Außerdem besteht bei Erhalt der dritten Gruppe die Möglichkeit auch Kinder unter drei Jahren aufzunehmen.

Herr Mahlke findet das Anliegen der Elterninitiative berechtigt und man sollte ab August 2007 mit drei Gruppen im Kindergarten weitermachen. Jedoch sollte auch über eine Beitragsanpassung nachgedacht werden.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beibehaltung der dritten Gruppe im Kindergarten Regenbogenland für das Kindergartenjahr 2007/2008.

Der Beirat des Kindergartens wird gebeten eine Beitragsanpassung zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

Frau Klüssendorf-Mediger bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung.

Punkt 6., betr.:	a. Überprüfung und Anpassung der Abwassergebühren b. Erlass einer 2. Änderungssatzung zur Abwassergebührensatzung

Herr Lodders berichtet, dass die Beseitigung des Abwassers nicht kostendeckend ist. Hierzu ist die Gemeinde jedoch verpflichtet, sie wurde darüber bereits vom Kreis Stormarn aufmerksam gemacht. Die letzte Erhöhung der Abwassergebühren wurde im Jahr 2001 vorgenommen. Die Abwasserkosten belaufen sich auf 140.000 €, diese müssen durch Gebühren gedeckt werden. Bisher beträgt der Abwasserpreis 1,59 € und sollte auf Vorschlag von Herrn Lodders auf 2,10 € angehoben werden

Da die Satzung zum 01.07.2007 geändert werden soll, muss noch geklärt werden, ob die

Stände in den einzelnen Haushalten zu diesem Termin abgelesen werden müssen oder erst zum Jahresende.

Anmerkung der Amtsverwaltung:

Zeitanteilige Berechnungen bei Gebührenerhöhungen sind zulässig und in der Ver- und Entsorgungswirtschaft allgemein üblich.

noch zu Punkt 6)

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis von der Gebührenkalkulation und beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lasbek. Die Benutzungsgebühr beträgt je m³ bei Ableitung des Abwassers über das Kanalnetz in die Abwasseranlage

2,10 €. Die Satzung tritt zum 01.07.2007 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Punkt 7., betr.:	Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Straßen und Wegen

Zu diesem Punkt liegt eine Sitzungsvorlage vor.

Beschluss:

1. Die folgenden bereits ausgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

   a) Knickpflegemaßnahmen 158,27 €

   b) Risse vergießen 892,50 €

   c) Instandsetzung Schachtabdeckungen in der L 90 durch Fa. Schacht + Trumme (Gefahr im Verzuge) 1.774,29 €

   Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgten Submissionen an die günstigsten Anbieter folgende Aufträge zu erteilen:

a. Asphaltarbeiten am Radweg an der L 90 in Barkhorst und an der Gemeindestraße "Im Winkel"
b. Banketten und Löcher auffüllen im wassergebundenen Bereich der Waldkoppel und "Im Winkel"
c. Gehweg-Betonplatten aufnehmen und neu verlegen im Haveruhm und Lehmskuhlenweg; Betonplatten, Betonborde und Pflaster aufnehmen und neu verlegen im Ehksaal; Schacht im Kopperdiek angleichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Der Firma Draeger wird für ca. 3.000 lfd. Meter Banketten fräsen an diversen Gemeindestraßen vorbehaltlich des Aufmaßes der Auftrag in Höhe von 1.856,00 € erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.:	Schaffung dorfgerechter Einrichtungen <u>hier:</u> Weitere Vorgehensweise

Herr Lodders fragt, ob zu diesem Punkt das Wort gewünscht wird. Frau Schulz-Rau sowie auch Frau Groß sind von der Resonanz auf die Einwohnerversammlung zu diesem Thema enttäuscht. Frau Groß ist der Meinung dieses Thema erst mal nicht weiter zu behandeln. Auch Herr Mahlke ist der Meinung, dass man die Schaffung dorfgerechter Einrichtungen zunächst nicht weiter verfolgen soll. Derzeit gibt es kein mehrheitsfähiges Modell, dies kann nach einer Kommunalwahl anders aussehen. Auch Herr Steinhoff ist enttäuscht von der Resonanz, auch vom Sportverein gab es nur wenig Interesse.

Herr Willers schlägt vor, eine Bürgerbefragung noch in diesem Jahr durchzuführen.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion in deren Verlauf, die Sitzung für fünf Minuten von Herrn Lodders unterbrochen wird.

Nach der Unterbrechung kann jede Fraktion einen Antrag stellen. Es soll keine weitere Aussprache erfolgen.

Herr Willers von der AWV stellt den Antrag zum Thema Schaffung dorfgerechter Einrichtungen eine Bürgerbefragung durchzuführen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die SPD stellt den Antrag bis zum Ende der Legislaturperiode das Thema Schaffung dorfgerechter Einrichtungen ruhen zu lassen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Punkt 9., betr.:	Bau einer Trinkwassertransportleitung nach Großhansdorf - Lübeck

Herr Lodders erläutert die Sitzungsvorlage. Herr Meins macht die Anmerkung, dass die Transportleitungen unter das eigene Leitungssystem gelegt werden sollen. Außerdem darf das Straßenniveau in der Lindenstraße nicht angehoben werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Lasbek stimmt dem Bau der Wassertransportleitung durch die Hamburger Wasserwerke (HWW) zu. Die Transportleitungen sollen unter dem eigenen Leitungssystem verlegt werden. Die L 90 und die L 88 sind ordnungsgemäß wieder herzustellen. An der L 88 darf das Straßenniveau nicht angehoben werden. Die Verkehrsbehinderungen durch die Baumaßnahmen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Die Baumaßnahmen sind mit den Erntearbeiten abzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 10., betr.:	Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein <u>hier:</u> Aufgabenübertragung an das Amt

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender **Beschluss**:

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden auf das Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Die entstehenden Kosten werden durch den Amtshaushalt übernommen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig

Punkt 11., betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herrn Pantwich ist aufgefallen, dass die Lampen vor dem Gemeinschaftshaus schon brennen, wenn es noch gar nicht dunkel ist. Herr Körner wird die Zeituhr neu einstellen. Eventuell sollte auch über einen Dämmerungsschalter wie bei der Straßenbeleuchtung nachgedacht werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 12), 13) und 14) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen.

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt die Beratungsergebnisse bekannt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen schließt Herr Lodders die Sitzung um

23.05 Uhr.

_____ _____

Bürgermeister Protokollführerin